

Liebe Eltern!

Sicherheit auf dem Schulweg ist bestimmt ein Thema, das jeden berührt, der Kinder hat. Die vermeintlich sicherste Art den Schulweg zu bewältigen, kann man jeden Morgen an den Grundschulen überall im Lande erleben.

Viele Mütter und Väter bringen ihr Kind im eigenen Auto (und holen es am Mittag wieder ab). Die Folgen sind offensichtlich: Der Autoverkehr auf dem Schulweg und an den Schulen nimmt zu. Es ist ein Teufelskreis: **Je mehr Kinder mit dem Auto zur Schule gefahren werden, desto mehr Verkehr entsteht. Eine Alternative, Ihr Kind auf sichere und gleichzeitig gesundheitsfördernde Weise zur Schule zu bringen, ist der „Walking Bus“.**

Hierbei handelt es sich um eine Gehgemeinschaft von Grundschulern. Die von Erwachsenen begleitete Gruppe läuft wie ein Linienbus nach Fahrplan feste „Haltestellen“ an. So füllt sich der „Walking Bus“ und bringt die Jungen und Mädchen sicher zur Schule und nach dem Unterricht wieder nach Hause.

Der „Walking Bus“ bietet mehr als Sicherheit auf dem Schulweg. Er bringt Kinder in Bewegung, fördert ihre Selbständigkeit und Kommunikation und lenkt ihre Konzentration auf den Unterricht.

Die Selbständigkeit der Kinder wird gefördert. Sie nehmen ihre Umwelt deutlich besser wahr, bekommen ein Gefühl für die Gefahren des Straßenverkehrs und können besser reagieren. Zu Fuß gehende Kinder können sich im Unterricht oft besser konzentrieren. Dies liegt einerseits an der frischen Luft, die sie durch den Fußweg bekommen haben. Andererseits können sie sich beim gemeinsamen Gang zur Schule vorher austauschen. Des Weiteren ist Ihr Kind täglich körperlich aktiv und steigert so automatisch seine Gesundheit.

Auch Sie als Eltern profitieren davon. Sie müssen nicht mehr selbst jeden Morgen und jeden Mittag das Abholen oder Hinbringen organisieren. Sie können sich mit anderen Eltern abwechseln und wissen ihr Kind doch jeden Tag von Erwachsenen begleitet. Durch den reduzierten Hol- und Bringverkehr an den Schulen sinkt auch insgesamt das Verkehrsaufkommen an den Schulen. So wird die Situation für die Kinder deutlich verbessert. Und wer kennt nicht das leidige Problem beim Halten morgens vor der Schule?

Bitte geben Sie den unteren Abschnitt baldmöglichst bei der Klassenlehrerin ab, wenn Sie Interesse an der Teilnahme Ihres Kindes haben oder Ihre Mithilfe beim „Walking Bus“ anbieten möchten, damit weitere Aktionen geplant werden können. **Denn: Ohne aktive Eltern läuft trotz aller Vorteile kein „Walking Bus“!**

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung: Martina Henke



Ich möchte gerne am Walking bus teilnehmen. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf!

Name:

Adresse:

Telefon: